



Bildungsziele von Youth For Understanding – eine Zusammenfassung

Lernen ist für YFU der wichtigste Wert: für das Leben, ein Leben lang. YFU fördert interkulturelles Verständnis durch bildungsorientierten Austausch. Wir bieten Lernmöglichkeiten für alle, die an unseren Austauschangeboten beteiligt sind. Wir setzen uns aktiv für konkrete Lern- und Bildungsziele ein.

Lernen dieser Art kann zu einer vernünftigeren, kooperativeren und friedlicheren Welt beitragen und zugleich positive persönliche Veränderungen bei der Mehrheit der Teilnehmenden fördern, bei unseren Austauschschülerinnen und -schülern ebenso wie ihren Eltern und Gasteltern. Zugleich lernen auch unsere ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden und Lehrerinnen und Lehrer oder andere Multiplikatoren aus der Teilhabe an einer Austausch Erfahrung.

Diese Austausch Erfahrung und die Vorbereitung darauf stehen am Anfang eines hoffentlich lebenslangen Lernprozesses zu unseren gesellschaftlich-politischen Bildungszielen:

- ein Verständnis von Kultur, Zugehörigkeit und Identität, das Grenzen überwindet
- ein Verständnis von Geschichte, das viele Perspektiven zulässt
- die Förderung von interkultureller Kommunikation und Kooperation, von Dialog und Problemlösung, um friedliches Zusammenleben zu erleichtern
- die Förderung von Vielfalt, Hybridität, Integration, Inklusion und Chancengleichheit, für die gemeinsame gesellschaftliche Teilhabe
- und die Förderung von Eigenverantwortung und Teilhabe an Entscheidungsprozessen, um allen zu ermöglichen, zu einem guten Zusammenleben beizutragen.

Die Teilnahme am Austausch kann die Grundlagen für solch langfristiges Lernen schaffen. Besonders die Austauschschülerinnen und -schüler und ihre Gastfamilien können Haltungen und Fähigkeiten entwickeln oder stärken, die ihnen schon während der Austausch Erfahrung zugutekommen und auch darüber hinaus nützlich sind. Bei unseren Programmen sehen wir folgende Haltungen und Handlungskompetenzen als besonders wichtig an:

- die Einsicht in die grundsätzliche Anforderung, sich anzupassen und Verantwortung zu übernehmen
- die Fähigkeit, mit anderen zu kommunizieren und Kontakte und Beziehungen aufzubauen
- die Festigung von Stabilität und Resilienz
- die Entwicklung des Reflexions- und Lernvermögens
- die Stärkung des Engagements für das eigene Umfeld.

Ehren- und hauptamtliche Mitarbeitende bei YFU unterstützen und fördern dieses Lernen aktiv: durch die Orientierungsprogramme vor dem Austausch, währenddessen und danach; in der Begleitung und in der Betreuung; mit durchdachten schriftlichen Materialien.

Bildung bedeutet für YFU mehr als akademisches Lernen allein, mehr als eine Hilfestellung zum Umgang mit austauschüblichen Konflikten und mehr als nur eine positive Perspektive für den eigenen Vorteil.

Als Bildungsorganisation in gesellschaftlicher Verantwortung verstehen wir unsere Programme als Ergänzung zum Lernen in Schule und Ausbildung. Die Lernerfahrung, die unsere Programme vermitteln können, erweitert zugleich Kompetenzen für den Beruf um Fähigkeiten und Einstellungen, die in einer fachlichen oder akademischen Ausbildung häufig fehlen.